

Inspirierende Texte für Angehörige

Ich wünschte uns,
wir könnten weiter schauen,
als es uns möglich ist,
weiter denken,
als unser Wissen reicht.

Vielleicht wäre es uns dann möglich,
unsere Trauer,
unser Versagen,
unsere Unzulänglichkeiten,
unsere Ängste und Sorgen
leichter zu ertragen.

Vielleicht könnten wir aus einem Vertrauen heraus leben,
vielleicht könnten wir dunkle Zeiten mit größerer Gelassenheit annehmen,
in dem Wissen darum,
dass in jeder Veränderung, die unser Leben zu stören droht,
etwas Neues in unser Leben eintritt,
etwas noch Unbekanntes.

Und so könnten wir diesen Momenten begegnen,
ohne Angst,
ohne Verzweiflung,
ohne, dass uns die Ohnmacht den Atem zu nehmen droht –
viel mehr in einer erwarteten Abgeklärtheit,
was uns das Neue in aller Stille
zu sagen hat.

© Depui, Singer/Songwriter aus Norwegen